

NIEDERSCHRIFT

7. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 29.01.2018, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 19:30 Uhr – 19:40 Uhr

öffentliche Sitzung: 19:40 Uhr – 21:22 Uhr

Anwesend

Ortsratsmitglieder

Herr Jochen Pardey - Ortsbürgermeister
Herr Kai Tschentscher - Ortsratsmitglied
Frau Antje Kaufmann - stv. Ortsbürgermeisterin
Frau Jana Adamson - Ortsratsmitglied
Frau Kirsten Sierakowski - Ortsratsmitglied
Herr Peter Stelzig - Ortsratsmitglied
Herr Jörg Woldenga - Ortsratsmitglied

Verwaltung

Herr Max Hüsken - Fachbereich 6
Herr Christian Rudatus - Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 06.11.2017
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. 012/2018 Friedhofskonzept der Gemeinde Wedemark
7. Arztsuche in Resse
8. Vergabe von Ortsratsmitteln
9. Baulandausweisung in Resse
10. Containerstandort in Resse

11. Anträge
12. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pardey eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 06.11.2017

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Pardey berichtet zu folgenden Sachverhalten:

- Die Breslauer Str. sei noch abschließend in Stand zu setzen, dies solle bis zum Frühjahr erfolgen.
- Der Radweg von Resse nach Wiechendorf wird voraussichtlich in 2020 erstellt werden.
- Abschließend weist Herr Pardey auf diverse Veranstaltungen im Zeitraum Februar/März hin.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rudatus nimmt Stellung zu folgenden Themen:

- Der Antrag der WWR bzgl. der Verbesserung der Parksituation für Mitglieder der Feuerwehr sei an den entsprechenden Fachbereich zur Prüfung weitergegeben worden.
- Die Berücksichtigung von Flächen für eine Spielplatz und eine Wertstoffinsel im Rahmen der Planungen für das Gebiet „Neues Land“ werde im Verfahren geprüft.
- Zu den geplanten Veränderungen im Busverkehr sei von der Verwaltung die Beschlussvorlage 228/2017 an die Politik gegeben worden. Herr Pardey ergänzt, dass die Planungen den Bereich Resse nicht betreffen würden.

- Der Baumbestand am Friedhof sei bereits zu Beginn des Jahres beschnitten worden, eine Überprüfung der dort stehenden Fichten hinsichtlich Standsicherheit u.ä. werde in diesem Jahr zusammen mit einem Baumsachverständigen vorgenommen.

6. 012/2018 Friedhofskonzept der Gemeinde Wedemark

Herr Hüsken erläutert den vorliegenden Entwurf des Friedhofskonzeptes. Ergänzend zu den bisherigen Grabarten und Bestattungsformen soll insbesondere die Möglichkeit geschaffen werden, zukünftig auch Wald- und Baumbestattungen sowie gärtnerbetreute Grabanlagen anzubieten.

Herr Tschentscher schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, einige Dinge für Resse bereits mit einzuarbeiten, etwa die Schaffung von Parkplätzen in ausreichendem Umfang und der Möglichkeit, dass der Sarg bei einer Trauerfeier durch einen Nebenausgang aus der Kapelle gefahren werden kann, die Instandsetzung der Toilettenanlage und die Veränderung des Containerstellplatzes.

Weiterhin wird in Bezug auf die E-Mail einer Bürgerin darum gebeten, weitere Punkte zu prüfen und Stellung zu nehmen:

- Installation einer Ausschilderung des Friedhofes, insbesondere für ortsfremde Personen
- Überprüfung der im Vergleich mit anderen Kommunen verhältnismäßig hohen Gebühr für die Nutzung der Kapelle bei Trauerfeiern; dabei sei die Heizungsanlage nicht ordnungsgemäß nutzbar, die Dekoration werde nicht gestellt und von der Nutzung der Beschallungsanlage vor Ort sei vom Bestattungsinstitut abgeraten worden
- Im Zusammenhang mit der Gebühr wird um Prüfung gebeten, ob ggf. auf Antrag eine Ermäßigung möglich ist oder auch die Nutzung der Kapelle optional angeboten werden kann

Herr Woldenga schlägt vor, das Konzept zunächst zur Kenntnis zu nehmen und im Rahmen der kommenden Sitzung erneut zu beraten. Herr Pardey schließt sich dem an und bittet die Verwaltung zur kommenden Sitzung um Stellungnahme insbesondere zur o.g. Nutzungsg Gebühr.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

7. Arztsuche in Resse

Frau Kolb vom Verein „Bürger für Resse“ stellt die aktuelle Situation dar und erläutert das weitere Vorgehen. Der Verein habe bisher zwei Anzeigen im Nds. Ärzteblatt geschaltet. Leider sei das bislang erfolglos gewesen. Zukünftig sollen auch bundesweite Anzeigen geschaltet werden, allerdings belaufen sich die Kosten auf etwa 500 – 600 Euro pro Anzeige. Dank zahlreicher Spenden sei es jedoch möglich, drei solcher Anzeigen zu veröffentlichen. Seitens der Gemeinde Wedemark sei auch eine Anzeige auf der Homepage veröffentlicht worden. Ergänzend solle ein Flyer erstellt werden. Der Inhalt sei noch abzustimmen, dies solle bis Ende Februar 2018

erfolgen. Frau Kolb bittet die Bevölkerung eindringlich darum, diesen Flyer dann breitflächig zu verteilen.

Herr Pardey ergänzt, dass der Ortsrat die Arztsuche im Rahmen seiner Möglichkeiten finanziell unterstützen werde.

8. Vergabe von Ortsratsmitteln

Herr Pardey schlägt vor, von der Verteilung der Ortsratsmittel solange abzusehen, bis die Situation mit einem neuen Arzt in Resse geklärt ist.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

9. Baulandausweisung in Resse

Herr Pardey erläutert die aktuelle Situation in Resse. Hierzu verliest Herr Stelzig einen Antrag der Fraktionen im Ortsrat:

Der Ortsrat befürwortet eine Ausweisung neuer Baugebiete in Resse vorrangig auf Flächen, die folgenden Anforderungen gerecht werden:

- kurze Wege zu den vorhandenen öffentlichen Personennahversorgungsverbindungen
- Eignung für die Schaffung unterschiedlicher Wohnformen, darunter auch preiswerter und geförderter Mietwohnungsbau

Der Ortsrat wünscht eine schnelle Durchführung der zur Ausweisung neuen Baulandes notwendigen Planungsschritte, um möglichst bald sowohl einen Beitrag zur Behebung des Wohnraummangels in unserem Land als auch einen zur Stabilisierung der örtlichen Infrastruktur, um einen Wachstumsimpuls im Ort Resse zu ermöglichen.

Dieser Antrag soll in der kommenden Sitzung beraten werden, wenn zu diesem Punkt ein Vertreter der Verwaltung anwesend ist.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

10. Containerstandort in Resse

Herr Pardey berichtet, dass im November letzten Jahres ein Ortstermin stattgefunden habe mit Frau Schwertmann (Umweltschutzbeauftragte) und Vertretern des Orsrates. Dabei seien verschiedene Flächen angeschaut worden, die für einen Standort in Frage kämen. Daraus resultierend wird folgender Antrag gestellt:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den Platzbedarf für einen Containerstellplatz zeichnerisch und maßstabsgerecht beispielhaft darzustellen unter der Annahme einer Platzierung auf der südlichen, der Zufahrt zum Frischmarkt Pagel gegenüberliegenden Grabenfläche. Dabei soll auch der Platz für ein Entsorgungsfahrzeug berücksichtigt werden.

2. Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten, ob im Bereich der Siedlung Lönswinkel eine gemeindeeigene Fläche zur Verfügung steht, die unter dem Gesichtspunkt der verkehrsmäßigen Erreichbarkeit und der Vereinbarkeit mit umliegender Wohnbebauung als möglicher Containerstandort in Frage kommt.
3. Bei der zukünftiger Ausweisung von Bauland zugleich Flächen zur Aufstellung von Wertstoffcontainern planerisch festzusetzen.

Die Beantwortung der obigen Punkte soll in der folgenden Sitzung des Ortsrates erfolgen, um eine anschließende Beratung durchführen zu können.

Seitens der WWR wird darum gebeten, weiterhin den Standort Martin-Luther-Straße zu prüfen. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, dass der obige Antrag entsprechend erweitert wird. Im Anschluss wird über den Antrag insgesamt abgestimmt:

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anfragen

In Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion erläutert Herr Rudatus, dass mit Herrn Pardey besprochen worden sei, der Verwaltung Vorschläge zu machen, wo der Fußweg abgesenkt werden soll, um Verbesserungen im Bereich der Barrierefreiheit zu erreichen. Dazu schlägt Herr Pardey vor, dass der Ortsrat eine entsprechende Begehung vornimmt.

Bzgl. des erneut entwendeten Ortsschildes an der Osterbergstraße nahe dem Friedhof teilt Herr Rudatus mit, dass ein Auftrag zur Anbringung eines neuen Schildes durch den zuständigen Fachbereich erteilt worden sei.

In dem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob und in welchem Umfang das Ortsschild versetzt werden kann.

In Beantwortung von Anfragen der WWR erklärt Herr Rudatus, dass mit einer Fertigstellung z.B. der Straßen Heidkamp und Osterberg durch den Wasserverband bis Ende April zu rechnen sei.

Weiterhin sollen die Verbindungswege an der Leipziger Straße bzw. Magdeburger Straße im Zeitraum Februar/März 2018 neu ausgebaut werden. Ob und in welchem Umfang die Kosten auf die Anlieger umgelegt werden, sei noch nicht abschließend geprüft, da es sich um Verbindungswege handelt.

Bzgl. des Hinweisschildes „Sporthalle“ kam es leider erneut zu Verzögerungen. Sobald das Schild geliefert wurde, werde es umgehend montiert.

Herr Tschentscher stellt ergänzt zwei weitere Anfragen m.d.B. um Beantwortung über das Protokoll:

- Wann ist der Baubeginn des 2. Abschnittes „Barrierefreies Wohnen“ geplant?
- Ob und wann ist weiterhin ein Baubeginn der übrigen nicht bebauten Flächen in diesem Gebiet vorgesehen?

Beantwortung über das Protokoll: Aufgrund der guten Interessenlage (drei schriftliche Erklärungen zum Erwerb einer Wohnung im 2. Bauabschnitt liegen vor, eine weitere werde demnächst erwartet) sei im Moment davon auszugehen, dass der Baubeginn des zweiten Gebäudes voraussichtlich nach den diesjährigen Sommerferien stattfinden werde. Einzige dann nicht bebaute Fläche im Baugebiet „Osterberg“ sei dann das Flurstück 40/34, das sich zwischen dem ersten Mehrfamilienhaus und der Straße „Altes Dorf“ befinde. Die Bebauung dieser Fläche solle im Zusammenhang mit der Errichtung der barrierefreien Wohnungen gesehen werden. Über die „Verwendung“ jenes Grundstückes werde voraussichtlich im Anschluss an die 2. Gebäudeerrichtung (für barrierefreies Wohnen) entschieden.

Herr Woldenga bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im Bereich vor der Schule eine Geräusche erzeugende Markierung auf der Fahrbahn aufgebracht werden kann als Maßnahme, die Geschwindigkeit dort zu reduzieren.

Pardey
Ortsbürgermeister

Rudatus
Protokollführer

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner:

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Protokolle der Sitzungen des Ortsrates im Internet verfügbar seien. Dazu verweist Herr Pardey auf die Internetseite der Gemeinde Wedemark.

Weiterhin wird gefragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Aufstellung einer Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen. Dazu erklärt Herr Pardey, dass das Verfahren in den Ortsräten noch nicht abgeschlossen sei. Die Ergebnisse bzw. Anmerkungen aus den Ortsräten werden von der Verwaltung zusammengetragen und anschließend werde eine entsprechende Beschlussvorlage den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Protokollführer